

20.6.68

ODETTA

STIMMEN DER WELT

DIE GROSSE SCHWESTER

Wie sie mit vollem Namen heißt, ist unwesentlich, denn man kennt sie nur unter dem Namen Odetta. Wenn man sie auf größere Entfernung sieht oder sprechen hört, wirkt sie wie eine Lady. Aber dann kommt man ihr näher und sie verliert das Erhabene, das Vornehme, die scheinbare Zurückhaltung.

Plötzlich lächelt sie. Sie hat ein sehr schnelles Lächeln. Und dann schüttelt sie einem die Hand, und es ist ein kräftiger Handschlag. In diesem Augenblick ist Odetta die große Schwester, die einem, so scheint es, helfen will; die sich, so fühlt man, Sorgen macht; die sich Gedanken macht über die Probleme, die einen bedrücken.

Man braucht Odetta nicht näher zu kommen, denn sie kommt von selbst. Sie ist jenes musikalische Naturtalent, das man, ob geschult durch die besten Fachkräfte oder einfach urwüchsig belassen, in dem Moment erkennt, da es den ersten Ton singt. Odettas Stimme ist ein Instrument, das keine Grenzen kennt. Vor allem keine Grenzen in der Kontaktsuche mit dem Publikum. Odetta kommt mit jedem Lied dem Publikum näher und ist auf einmal mitten unter ihm — wie eine große Schwester.

Odetta ist heute 37 Jahre alt. Das ist ein Alter, das man üblicherweise bei einer Frau nicht mehr nennt. Aber bei Odetta spielt das keine Rolle, denn sie steht jenseits jedes kleinlichen Spießertums. Fast zwanzig Jahre lang bestreitet Odetta mit Singen ihren Lebensunterhalt. Einmal war es ein Stück trockenes Brot, das andere Mal ein üppiges Abendessen mit prominenten Persönlichkeiten. Odetta kennt alle Höhen und Tiefen einer künstlerischen Karriere.

Aber Odetta hat sich ihre Schlichtheit, ihren einfachen und doch so ausdrucksvollen Stil erhalten. Denn Odetta ist eine Folk-Sängerin und wird es immer bleiben.

WIEN, GROSSER KONZERTHAUSSAAL

DONNERSTAG, 20, JUNI 1968, 19.30 UHR

STIMMEN DER WELT:

O D E T T A

BEGLEITUNG:

LESLIE GRINAGE

BASS

PROGRAMM: S 5.—